

KLEINE ZEITUNG delikt

KRIMINALPODCAST
Der Fall Wolfgang Ott: Vor 25 Jahren führten Mordspuren zu einem Filmproduzenten

GRAZ >

Steier des Tages



CORONA
Erstmals mehr als 100 aktiv Infizierte im Bezirk Weiz

ALLERHEILIGEN
So wird in den Gemeinden Allerheiligen stattfinden

ALMENLAND UND ENERGIEREGION
Die Periode läuft aus, die Zusammenarbeit geht weiter



ALMENLAND SONGWRITING CAMP
Publikumsveranstaltungen wegen neuer Corona-Regeln abgesagt
Jam-Session, Gstanzl-Singen und Abschlusskonzert des Camps in Fladnitz können nicht wie geplant öffentlich durchgeführt werden.



RIESENAUFWAND
Kontaktverfolgung, Bescheide: "BH-Mitarbeiter stoßen an ihr Limit"

BEZIRK WEIZ
Auch die Perchtenläufe sind heuer abgesagt

KLEINE-LESER AM WORT
"Ich habe den D-Führerschein nachgemacht und darf heute Kindergartenkinder fahren"

WIRTSCHAFT >

MIT GRAFIK **Wartezone**



Startseite > Steiermark > Weiz

Almenland und Energieregion | Die Periode läuft aus, die Zusammenarbeit geht weiter

Kleine Zeitung

Mit Jahresende endet die aktuelle, seit 2014 andauernde Leader-Periode. Energieregion und Almenland bleiben aber auch in der nächsten Periode ein Team.

17.47 Uhr, 19. Oktober 2020

Wieder einmal geht mit Jahresende eine Periode der **Leader-Regionen** zu Ende. Seit 2014 war die aktuelle gelaufen. In den 15 steirischen Leader-Regionen wurden in dieser Zeit **1000 Projekte** mit **30.000** beteiligten **Personen** umgesetzt. „Alleine in der Leader-Region Almenland/Energieregion Weiz-Gleisdorf wurden dadurch 497 Arbeitsplätze gesichert und 83 neu geschaffen“, freut sich **Iris Absenger-Helmli, Geschäftsführerin der Energieregion**. 3,2 Millionen Euro an Fördergeldern konnten so aus Brüssel in den Bezirk fließen.



Die Vertreter von Energieregion und Almenland setzen ihre Zusammenarbeit als gemeinsame Leaderregion fort © Raimund Heigl

Als wichtigstes Projekt der vergangenen sechs Jahre nannten die Vertreter bei der Bilanz der Zusammenarbeit die Schau- und Erlebniskäserei der Weizer Schafbauern, die quasi einen Brückenschlag zwischen den beiden Regionen darstellt, und das Science Center in Weiz.

Wie so oft bei Leader, das schon mehrmals vor dem Aus gestanden war, ist die Zukunft noch nicht ganz gesichert. „Aber wir können einmal die nächsten zwei Jahre unter den gleichen Voraussetzungen weiter machen und das ist gerade in Zeiten wie diesen ein wichtiges Signal“, sagt **Christoph Stark, Sprecher aller 15 steirischen Leader-Regionen**.

Das Programm zur Stärkung der ländlichen Wirtschaft (Leader steht für „Liaisons entre les actions de développement de l’ économie rurale“ – zu Deutsch „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) soll laut Stark auch danach bis 2027 fortgeführt werden, die Unterschriften in Brüssel fehlen aber noch.

Diskutieren Sie mit - posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung! [KOMMENTIEREN >](#)

[NACH OBEN ^](#)